



messe frankfurt

Nachhaltigkeitsbericht 2025



Vorwort

Messen und Kongresse leisten einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umbau unserer Gesellschaft: Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Raum für Austausch, für neue Ideen und konkrete Lösungen und wirken somit als Antrieb für die nachhaltige Transformation.

Für unser eigenes Wirtschaften haben wir Nachhaltigkeit als zentrales Konzernziel definiert und fest in unsere Unternehmensstrategie verankert. Wir agieren ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll. Um unsere Nachhaltigkeitsziele systemisch zu verfolgen und messbar weiterzuentwickeln, richten

wir unser Umweltmanagement am Eco-Management und Audit Scheme (EMAS) aus, entwickelt von der Europäischen Union. Es ermöglicht uns eine strukturierte Steuerung und eine messbare Verbesserung unserer Umwelleistungen sowie eine transparente Berichterstattung.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2025 geben wir Einblick in Strategie, Maßnahmen und Fortschritte. Wir veröffentlichen den Bericht freiwillig und greifen damit der künftigen EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) ab dem Geschäftsjahr 2027 bewusst vor.



Wolfgang Marzin

Vorsitzender der Geschäftsführung



Detlef Braun

Geschäftsführung

Inhalt

01	Messe Frankfurt auf einen Blick: Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell	06	>
02	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement	08	>
03	Ökologische Verantwortung	10	>
04	Soziale Verantwortung	18	>
05	Ökonomische Verantwortung	24	>
06	Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen	26	>



Eine Fläche von 31.000 m² des Messegeländes ist unversiegelt. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über rund 14.000 m² naturnahe Flächen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert wurden.

01 Messe Frankfurt auf einen Blick: Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell

Die Messe Frankfurt zählt zu den weltweit führenden Messeveranstaltern. Ihr globales Netzwerk umfasst 29 internationale Tochtergesellschaften und über 50 Vertriebspartner in circa 180 Ländern. Als weltweit umsatzstärkstes Messeunternehmen mit eigenem Gelände setzt sie rund um den Globus in einer Vielzahl an Branchen Impulse.

Das Unternehmen befindet sich zu 60 Prozent im Besitz der Stadt Frankfurt und zu 40 Prozent des Landes Hessen. Die Messe Frankfurt GmbH fungiert als Holdinggesellschaft und verantwortet die strategische Steuerung der Unternehmensgruppe. Sie koordiniert die Aktivitäten der beiden selbstständigen, 100-prozentigen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH und stellt zentrale Funktionen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal und IT bereit – teils mit globaler Governance-Verantwortung.

Die Unternehmensgruppe wird von einer zweiköpfigen Geschäftsführung mit einem Vorsitzenden geleitet.

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH ist einer der weltweit größten Veranstalter von Messen. Sie verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft der Messe Frankfurt, steuert die weltweiten Brands des

Konzerns und entwickelt neue Themen und Formate. Als wirtschaftlicher und rechtlicher Träger organisiert sie Veranstaltungen im festen Turnus – halbjährlich, jährlich sowie in zwei-, drei- oder vierjährigen Abständen. Ihr Leistungsspektrum reicht von der Konzeption über die Vermarktung bis zur Durchführung. Dabei ist sie Vertragspartnerin für Ausstellende und Besucher*innen und trägt das unternehmerische Risiko sowie Haftung für die Veranstaltungen.

Die Messe Frankfurt Venue GmbH besitzt und betreibt das Frankfurter Messegelände einschließlich des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europas und der Festhalle. Ihr obliegt die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Geländes sowie der Gebäude und Infrastruktur. Darüber hinaus vermietet sie das Gelände und die Kongresseinrichtungen. Sie erbringt unter anderem Leistungen in den Bereichen Technik und Services für ausstellende Unternehmen, Besucher*innen und andere Kund*innen von Veranstaltungen. Zudem hält sie sämtliche Anteile an der Messe Frankfurt Medien und Services GmbH sowie der Accente Gastronomie Service GmbH, die ebenfalls veranstaltungsbezogene Leistungen und Services anbieten.





02 Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Organisation: Sustainability Board & Management

Mit einem Sustainability Board auf Geschäfts- und Bereichsleitungsebene sowie einem operativ tätigen Sustainability Management hat sich die Messe Frankfurt konzernübergreifend und interdisziplinär aufgestellt. In dieser Struktur werden Ziele definiert, Maßnahmen identifiziert und Fortschritte überprüft, während Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Das Sustainability Board hat eine umfassende Nachhaltigkeitszielarchitektur etabliert, um sich den Zielen systematisch zu nähern. Sie setzt den strategischen Rahmen und leitet die Umsetzung, um in seinen vielfältigen Rollen, als Unternehmen, als Geländebetreiber, als Veranstalter und als Dienstleister, die gewählte Strategie konsequent umzusetzen – am Standort Frankfurt und weltweit.

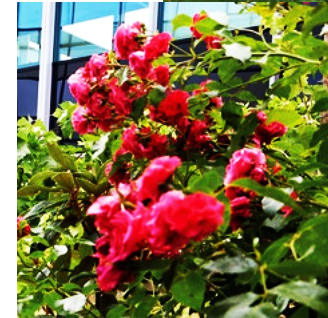
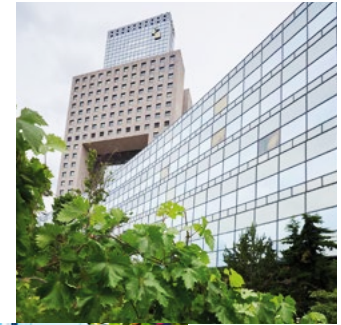
Code of Conduct & Sustainability Governance Codex

Der übergeordnet geltende Verhaltensleitfaden, der Messe Frankfurt Verhaltenskodex (Code of Conduct), definiert verbindliche Standards für verantwortungsvolles, rechtssicheres und integrires Handeln. Er bildet bereits heute am Heimatstandort Frankfurt einen

verbindlichen Orientierungsrahmen und wird 2026 im gesamten Konzern weltweit etabliert. Der Code of Conduct fasst die wichtigsten Verhaltensregeln zusammen und dient der Orientierung in kritischen Fällen. Zugleich ist er fester Bestandteil der Einkaufsrichtlinie der Messe Frankfurt.

Er umfasst die Einhaltung der Menschenrechte, die Förderung der Chancengleichheit, den Umgang miteinander, faire Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Firmeneigentum, Datenschutz, Cybersicherheit, Geheimhaltung, Soziale Medien, Spenden und Sponsoring, Interessenskonflikte, Antikorruption, Bekämpfung des internationalen Terrorismus und der Geldwäsche, Kartellrecht und Hilfestellungen.

Ergänzend setzt der Sustainability Governance Codex den Rahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung des Konzerns und seiner weltweiten Aktivitäten. Es gilt, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.



Sozial und umweltverträglich erwirtschaftete Gewinne sind Ziel des Unternehmens, um auch für zukünftige Generationen Wirtschaftsförderung zu betreiben. In den Funktionen als Arbeitgeber, Messeplatzbetreiber sowie als Veranstalter und Gastgeber von Messen, Kongressen und Events wird Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette wahrgenommen. Als Unternehmen mit öffentlichen Anteilseignern besteht dabei eine besondere soziale Verantwortung – sowohl am Standort Frankfurt als auch weltweit.



Wesentlichkeitsanalyse & Reporting

2024 hat die Messe Frankfurt eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen und damit einen zentralen Meilenstein auf dem Weg zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung erreicht. Die Analyse bildet die Grundlage für das Reporting gemäß den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und identifiziert die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens sowie die zu berichtenden Kennzahlen und Sachverhalte.

Ein zentraler Bestandteil war die Einbindung relevanter Anspruchsgruppen: 218 Stakeholder haben ihre Einschätzungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen eingebracht und so die Priorisierung maßgeblich geprägt.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements wird durch die jährlich validierte EMAS-Zertifizierung unterstützt. Ergänzend erhebt die Messe Frankfurt jährlich einen konzernweiten Corporate Carbon Footprint (CCF). Damit schafft das Unternehmen eine belastbare Datenbasis zur Steuerung von Treibhausgasemissionen und zur Weiterentwicklung seiner Klimaziele.

Auch von Kundenseite nimmt die Nachfrage nach emissionsbezogenen Kennzahlen einzelner Veranstaltungen zu. Eine konsistente Methodik und transparente Datengrundlage sind daher entscheidend, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

03 Ökologische Verantwortung

Die Messe Frankfurt arbeitet stetig daran, weniger Ressourcen zu verbrauchen. Die Handlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie-, Wasser- und Abfallmanagement sowie Mobilität, Logistik, Standbau und Catering. Der Fokus liegt auf der weiteren Reduktion des Energieverbrauchs, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der kontinuierlichen Optimierung der Stoffkreisläufe.

Energiemanagement

Seit 2007 steuert die Messe Frankfurt ihren Energieeinsatz datenbasiert, erstellt jährlich Energie- und Wasserberichte und entwickelt Maßnahmen kontinuierlich weiter. Die dauerhafte Reduzierung von Energieverbräuchen auf dem Frankfurter Messegelände ist fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements, das auf kontinuierliche Verbesserung ausgelegt ist. Dazu zählen die flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung, eine bedarfsgerechte Steuerung der Hallentemperaturen sowie die zentrale Regelung der Beleuchtung über das gesamte Gelände. Diese systematische Optimierung zeigt messbare Wirkung: Die Grundlast am Standort Frankfurt konnte 2025 im Vergleich zu 2019 um 21 Prozent gesenkt werden.

An ihrem Heimatstandort nutzt die Messe Frankfurt seit 2020 zu 100 Prozent Ökostrom. Dadurch spart das Unternehmen jährlich rund 13.700 Tonnen CO₂ ein. Umgerechnet wären dafür 684 Tausend Bäume nötig, um so viel CO₂ zu kompensieren.

Seit 2024 bezieht die Messe Frankfurt 40 Prozent ihres Strombedarfs aus einem Solarpark in der Uckermark. Weitere 50 Prozent des Stroms stammen aus einem Windpark bei Wilhelmshafen, dem Saalekreis und aus der Nähe von Köln.

Zusätzlich erzeugen drei Photovoltaikanlagen auf dem Gelände rund 1,9 GWh Solarstrom jährlich (Stand 2025). Das entspricht einem Jahresbedarf von 374 Haushalten.

Auch in Bezug auf das Gelände und die Gebäude der Messe Frankfurt haben Klimaschutz und die Minderung von Umweltauswirkungen oberste Priorität. Bei allen Investitionen und Erneuerungen wird konsequent auf eine hohe Energieeffizienz geachtet. Investitionen erfolgen konsequent unter Effizienzgesichtspunkten, etwa durch den Einsatz moderner Aggregate, z. B. der Effizienzklasse IE5.



03 Ökologische Verantwortung

Bereits seit Anfang der 1990er Jahre betreibt die Messe Frankfurt ein effizientes Wertstoffmanagement.



Der Umstieg auf LED-Beleuchtung wird über ein detailliertes Leuchtenkataster systematisch geplant und dokumentiert, was angesichts der Vielzahl an Einheiten besondere Sorgfalt erfordert. Zudem erfolgt eine Auswertung der Lastgänge je Veranstaltung, um Verbrauchsspitzen zu erkennen und Optimierungspotenziale abzuleiten.

Wertstoffmanagement

Die Kreislaufwirtschaft ist ein integraler Bestandteil des Wertstoffmanagements. Über 90 Prozent der Abfälle werden stofflich oder energetisch verwertet. Bereits seit Anfang der 1990er Jahre betreibt die Messe Frankfurt ein effizientes Wertstoffmanagement und stellt eine leistungsfähige und qualitätsgesicherte Entsorgungsstruktur sicher.

Ressourcenschonender Systemstandbau

Der Messebauer Fairconstruction, eine Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt Venue GmbH, ist direkt auf dem Messegelände ansässig und deutschlandweit der größte Anbieter für Systemstandbau.

Modulare Systemstände bilden die optimale Grundlage für nachhaltigen Messebau: Sie basieren auf langlebigen Materialien, die für den vielfachen Wiedereinsatz konzipiert sind. Kurze Transportwege, durch Lager auf dem Gelände und in der Region, tragen zur Reduktion von Emissionen bei. Regionale Wertschöpfung bzw. Strukturen und soziale Verantwortung sind dabei integraler Bestandteil des Konzepts.

Nachhaltige Verpflegungskonzepte

Accente Catering & Hospitality, eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt mit Sitz direkt auf dem Gelände, bietet nachhaltige Verpflegungskonzepte an. Ein großer Teil der Lebensmittel kamen 2025 aus der Region, in erster Linie saisonales Obst und Gemüse – häufig direkt aus dem Frankfurter Stadtteil Oberrad. Kurze Lieferwege sichern Frische und reduzieren Emissionen. Das Angebot umfasst auch vegetarische und vegane Speisen. Bei Verpackungen gilt ein klarer Grundsatz: Mehrweg ist Standard. Einwegverpackungen kommen nur zum Einsatz, wenn es erforderlich ist – dann aus Recyclingmaterialien und nachwachsenden Rohstoffen.

03 Ökologische Verantwortung

Wassermanagement

Der Wasserbedarf auf dem Messegelände entsteht hauptsächlich durch den Betrieb der Messehallen und des Außengeländes. In den Messehallen und den weiteren Gebäuden setzt sich dieser aus dem Grundverbrauch – Hygienespülungen zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung – und dem Veranstaltungsverbrauch – Sanitäranlagen, Rückkühlwerke, Standversorgung – zusammen. Im Vergleich dazu stellt die Bewässerung der Außenbereiche des Messegeländes eine eher untergeordnete Rolle dar.

Ein wesentlicher Einflussfaktor ist die Witterung: Höhere Außentemperaturen beeinflussen den Wasserbedarf des Unternehmens maßgeblich. Sie erhöhen den Kältebedarf für die Klimatisierung, was zu einem entsprechend höherem Wasserbedarf der Rückkühlwerke aufgrund der erhöhten Rückkühlleistung führt.

Gleichzeitig ist die Abwassermenge der Messe Frankfurt geringer als der Wasserbedarf, da das Wasser zur Bewässerung der Freiflächen und die verdunstete Wassermenge der Rückkühlwerke nicht dem Entwässerungssystem zugeführt werden. Diese Daten werden über geeichte Zähler erfasst, Standrohre für die Freifläche und Zähler der Rückkühlwerke, und dem Versorger mitgeteilt.

Der absolute Wasserverbrauch blieb 2025 im Vergleich zu 2024 trotz der hohen Auslastung nahezu konstant und lag weiterhin deutlich unter dem Niveau von 2019. Maßgeblich hierfür waren die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zur Einsparung und Optimierung, die im Rahmen des Umweltmanagementsystems durchgeführt wurden. Eine deutliche Verbesserung der Umweltleistung ist erkennbar. Der Spitzenwert des spezifischen Wasserbedarfs im Jahr 2022 resultierte aus den Bauarbeiten an Halle 5. Im Jahr 2025 blieb der spezifische Wasserbedarf auf dem Niveau von 2023.

Ein wesentlicher Hebel im Ressourcenmanagement wurde durch die seit 2022 etablierte und 2024 vertiefte Datentransparenz identifiziert: Hygienespülungen können bis zu 30 Prozent des Wasserverbrauchs in den Hallen ausmachen. Das entwickelte Spülwasserkonzept bestätigt jedoch, dass dieser Anteil aus regulatorischen Gründen aktuell nicht substantiell reduziert werden kann, ohne Risiken für die Einhaltung der Trinkwasserverordnung einzugehen.



Im Berichtsjahr 2025 konnte der absolute Wasserverbrauch trotz hoher Flächenauslastung auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert und weiterhin signifikant unter dem Referenzniveau von 2019 gehalten werden. Dies unterstreicht die Wirksamkeit der im Umweltmanagementsystem implementierten Effizienzmaßnahmen.

Auch im operativen Betrieb gelten klare Nachhaltigkeitsstandards: Für die Reinigung des Geländes werden ausschließlich zertifizierte, mikroplastikfreie Mittel eingesetzt.



Neuer Kälteverbund

Mit dem neuen Kälteverbund zwischen Halle 12 und dem Torhaus erfolgt die Kälteversorgung des Torhausgebäudes künftig direkt über die elektrischen Kälteanlagen der Halle 12. Die bisher eingesetzten drei adiabaten Rückkühler werden außer Betrieb genommen, während ein trockener Rückkühler zur Sicherstellung der Redundanz weiterhin genutzt wird.

Die Umsetzung erfolgt stufenweise: Die unterirdisch verlegte Kaltwasserleitung zwischen der Technikzentrale der

Messehalle 12 (TZ MH12) und den Technikzentralen von Torhaus Mitte und Süd (TZ THM und THS) ist fertiggestellt. Im nächsten Schritt werden die Kältezentralen umgebaut. Die vollständige Inbetriebnahme des Kälteverbundes ist bis 2027 vorgesehen.

Der Kälteverbund ermöglicht eine verstärkte Nutzung elektrischer Kälte, senkt den Dampfbedarf auf dem Messegelände und verbessert die Energieeffizienz der Kälteversorgung. Gleichzeitig reduziert die Maßnahme CO₂-Emissionen und unterstützt den weiteren Ausbau der klimafreundlichen Infrastruktur.

Logistik, Verkehr & E-Mobilität

Die Messe Frankfurt nutzt seit 2016 ein zentrales Verkehrsmanagement-System, das rund um unsere Veranstaltungen die Verkehrsströme gezielt und optimiert steuert. Ein intelligentes Wegeleitsystem verhindert lange Staus rund um das Messegelände. Durch eine Echtzeitsteuerung des Verkehrs können Logistik-, Park- und Nutzflächen effizient genutzt werden. Die damit einhergehenden Umweltbelastungen werden so auf das Nötigste reduziert.

03 Ökologische Verantwortung

2017 ist die Messe Frankfurt als erste deutsche Messegesellschaft vom Regionalverband FrankfurtRhein-Main und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Hessen als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zertifiziert worden und erhielt im selben Jahr den bike + business-Award. 2022 erfolgte die Zertifizierung nach den neuen Richtlinien der Initiative von EU und des ADFC und die Messe Frankfurt erhielt das Siegel in Silber. Allen Mitarbeitenden bietet die Messe Frankfurt die Möglichkeit an, über Bruttolohnumwandlung ein Fahrrad nach eigenem Wunsch zu leasen.

Darüber hinaus nutzen Mitarbeitende ein kostenfreies Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten RMV-Gebiet. Auch ausstellende Unternehmen und Besucher*innen der Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt können mit ihrer Eintrittskarte kostenlos den öffentlichen Nahverkehr innerhalb des gesamten Tarifgebiets nutzen – ein Service, den die Messe Frankfurt bereits seit über 20 Jahren anbietet. Auch die E-Mobilität der Mitarbeitenden und Veranstaltungsteilnehmenden wird unterstützt: Auf dem Gelände und im Parkhaus am Rebstock stehen insgesamt 34 E-Ladesäulen, darunter eine 300-kW-Schnellladesäule, zur Verfügung.

Biodiversität

Auf dem Messegelände sind 31.000 m² Fläche unversiegelt und tragen zur Förderung der Biodiversität bei. Ergänzt wird dies durch rund 14.200 m² naturnahe Flächen, die gezielt zur Stärkung der biologischen Vielfalt gestaltet wurden.

Mehr als 1.000 Bäume wurden in den vergangenen Jahrzehnten auf allen verfügbaren Freiflächen gepflanzt und leisten einen wichtigen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht. Zusätzlich verbessern Dachbegrünungen das Mikroklima und fördern die Artenvielfalt – unter anderem auf der Halle 5, dem Cargo Center und dem Kap Europa. Das Kap Europa ist weltweit das erste Kongresshaus mit einer Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)-Platin-Zertifizierung für hohe ökologische Standards über den gesamten Lebenszyklus.



Für den Klimaschutz vor Ort: E-Ladesäulen auf dem Messegelände in Frankfurt

03 Ökologische Verantwortung



Über 1.000 Bäume sowie Sträucher wurden in den vergangenen Jahrzehnten angepflanzt.

Neue prozessuale & technologische Lösungen unterstützen das Umweltmanagement

Mit dem globalen Transformationsprogramm „Progress“ führt die Messe Frankfurt bis 2027 moderne prozessuale und technologische Lösungen ein, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit systematisch zu stärken. Einheitliche Konzernstandards, kundenorientierte Prozesse sowie die schnelle Verfügbarkeit von Markt- und Kundendaten steigern die Effizienz und unterstützen zugleich das Umweltmanagement: Daten werden detaillierter, transparenter und schneller verfügbar, Prozesse klarer strukturiert und Maßnahmen gezielter umsetzbar.

Veranstaltungen und das damit verbundene Handeln von Dienstleistungsunternehmen, ausstellende Unternehmen und Veranstaltern haben wesentlichen Einfluss auf die Umweltleistung der Messe Frankfurt. Entsprechend werden Umweltziele und Initiativen aktiv an die

Dienstleister kommuniziert, um die Umweltleistung bei Veranstaltungen zu verbessern. Dazu stellen wir Informationen zum Umweltmanagementsystem bereit, darunter einen Guide für ausstellende Unternehmen „Nachhaltig ausstellen“, einen Guide für Veranstalter „Nachhaltig veranstalten“ sowie einen Informationsfilm zur Abfalltrennung. Ergänzend wurden Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien fest in die Dienstleisterbewertung und Beschaffungsprozesse integriert.







Die Messe Frankfurt schafft ein gesundes Arbeitsklima und ist sich ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Soziale Verantwortung beginnt bei der Messe Frankfurt im Unternehmen und setzt sich vor der Haustür fort. Vier strategische Schwerpunkte bilden den Rahmen für die konsequente Weiterentwicklung des Unternehmens:

- Vielfalt, Chancengleichheit & Interessenabwägung
- Arbeitsqualität & Arbeitszufriedenheit
- Entwicklung, Kompetenzförderung & Ausbildung
- Verantwortungsbewusstes Unternehmertum

Vielfalt, Chancengleichheit & Interessenabwägung

Die Messe Frankfurt fördert eine Unternehmenskultur, die Chancengleichheit und Vielfalt in den Mittelpunkt stellt und bei Managemententscheidungen die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt. Eine marktübliche, wettbewerbsfähige und faire Vergütung für attraktive Aufgaben sind bei der Messe Frankfurt die Basis für die Positionierung als sozial orientierter Arbeitgeber.

Allein im Headquarter in Frankfurt setzt sich die Belegschaft aus mehr als 30 Nationalitäten zusammen. Sie stammen aus über 45 unterschiedlichen Herkunftsländern. Kulturelle und sprachliche Vielfalt sowie ein wer-

teorientiertes Handeln sind wesentliche Stärken für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe.

Die Messe Frankfurt ist Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt, eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Entsprechend seiner Werte und Überzeugungen fördert das Unternehmen ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und begrüßt die Vielfalt von Menschen unabhängig von Geschlecht, Schwerbehinderung, Alter, Hautfarbe, Herkunft oder sexueller Orientierung. Auch werden Initiativen von Mitarbeitenden in diesem Zusammenhang aktiv unterstützt: 2024 wurde mit rainbow@MF ein unternehmensweites Netzwerk für Mitarbeitende, die der LGBTQ+-Community angehören, sowie deren Unterstützende etabliert.

Die Besetzung offener Stellen erfolgt konsequent im Einklang mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine vielfältig zusammengesetzte Belegschaft wird als wesentlicher Faktor für die nachhaltige Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Teams betrachtet. Die Messe Frankfurt unterstützt Frauen aktiv dabei, sich für Führungsaufgaben zu qualifizieren. Die Frauenquote in Führungspositionen beträgt am Heimatstandort über alle Hierarchieebenen hinweg mehr als 40 Prozent. Sie ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Arbeitsqualität & Arbeitszufriedenheit

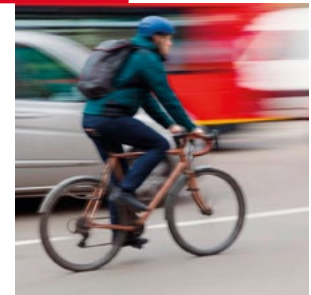
Die Messe Frankfurt gestaltet ein Arbeitsumfeld und entsprechende Führungsstrukturen, die eine ausgewogene Balance zwischen den unternehmerischen Anforderungen und den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ermöglichen. Dabei stehen der Schutz und die Förderung der Gesundheit sowie das nachhaltige persönliche Wohlbefinden im Mittelpunkt. Arbeitsbedingungen, die die psychische und physische Integrität der Mitarbeitenden gewährleisten, sind dabei ein wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen sozialen Verantwortung.

Auch zur Förderung der persönlichen Gesundheit stehen den Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsangebote, zum Beispiel zum Thema Achtsamkeit oder Stressbewältigung, zur Verfügung. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Messe Vital“ hat die Messe Frankfurt eine Reihe von Angeboten initiiert, wie z.B. Impfungen, Gesundheits-Checks, Augentraining, einen Gesundheitstag, mobile Massagen oder professionelle Hilfe in persönlichen und beruflichen Lebenslagen durch eine externe Mitarbeitendenberatung (Employee Assistance Program). Seit 2023 bietet das Unternehmen den Mitarbeitenden zudem das Fitnessangebot EGYM Wellpass an. Mit diesem Programm erhalten die Mitarbei-

tenden Zugang zu über 8.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen wie Fitness- und Yogastudios, Schwimmbäder und Kletterhallen in ganz Deutschland und Österreich. Das Unternehmen übernimmt einen wesentlichen Anteil der monatlichen Kosten.

Ebenso fördern vielfältige Betriebssportgruppen und das JobRad-Angebot die Gesundheit der Mitarbeitenden. Ein Betriebsarzt steht bei allen arbeitsmedizinischen Themen und eine interne Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) bei Arbeitssicherheitsthemen unterstützend und begleitend zur Verfügung. Unsere Vor-Ort-Arbeitsplätze gestalten wir gesundheitsförderlich auf den individuellen Bedarf ausgerichtet und schulen unsere Mitarbeitende zum Thema Arbeitssicherheit.

Mit verschiedenen Maßnahmen sowie flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsortmodellen sorgt die Messe Frankfurt für eine verbesserte Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Seit mehreren Jahren besteht die Möglichkeit, von zuhause oder anderen Orten aus zu arbeiten. Grundlage ist die seit Oktober 2021 geltende Betriebsvereinbarung „Offsite Arbeit – ortsflexibel arbeiten“, die dies allen Mitarbeitenden ermöglicht, sofern keine zwingende Anwesenheit am Arbeitsort erforderlich ist.



Der Arbeitskreis Fahrrad der Messe Frankfurt ist eine Mitarbeiterinitiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu fördern und bei der Messe Frankfurt die Infrastruktur hierfür zu optimieren.



Seit 2025 wird ortsflexibles Arbeiten auf ausgewählte europäische Länder ausgeweitet. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mitarbeitende bis zu 20 Arbeitstage pro Jahr im Ausland arbeiten. Ziel ist es, modernes und flexibles Arbeiten weiter zu stärken. Insbesondere für Mitarbeitende mit Kinderbetreuung erhöht dies die Flexibilität und verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ohne Produktivitätseinbußen. Zudem wird erwartet, dass dies die Übernahme und den Verbleib von Frauen in Führungspositionen vor und nach der Elternzeit fördert.

In allen Hierarchieebenen nehmen Frauen und Männer bei der Messe Frankfurt Elternzeit in Anspruch und kehren anschließend in ihren Beruf zurück. Alle 2025 zurückgekehrten Mitarbeitenden konnten wieder in passende Positionen einsteigen oder ihre Tätigkeit auf Wunsch an veränderte familiäre Bedürfnisse anpassen. Ergänzend bietet die Messe Frankfurt Kinderbetreuung in Notfällen und Ferienzeiten sowie externe, professionelle Unterstützung bei Fragen zu Kindererziehung und Partnerschaft an.

Regelmäßige Auszeichnungen als Top-Arbeitgeber in Deutschland unterstreichen die Attraktivität der Messe Frankfurt, die sichere Arbeitsplätze und über-

durchschnittliche Arbeitsbedingungen bietet. Flexible Arbeitszeitmodelle – auch für Führungskräfte – variable Arbeitsorte und eine ausgewogene Work-Life-Balance sind ebenso selbstverständlich wie ein fairer Arbeitsplatz, attraktive Zusatzleistungen und eine betriebliche Altersversorgung. Die seit Jahren niedrige Fluktuationsrate unterstreicht die hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Zur weiteren Stärkung von Zufriedenheit und Produktivität entwickelt eine Arbeitsgruppe kontinuierlich die zukünftige Ausgestaltung der Arbeitswelt bei der Messe Frankfurt.

Entwicklung, Kompetenzförderung & Ausbildung

Die Messe Frankfurt fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden, indem sie lebenslanges Lernen und arbeitsplatzübergreifende Weiterbildung zur Stärkung fachlicher und persönlicher Kompetenzen in den Mittelpunkt stellt.

Großen Wert legt die Messe Frankfurt auf eine hochwertige Ausbildung, die den Nachwuchs fordert und fördert sowie auf gegenseitiger Wertschätzung basiert. Die Investition in Bildung und Qualifizierung optimiert nicht nur die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, sondern stärkt auch die individuellen Möglichkeiten der Mitarbeitenden.

In sieben unterschiedlichen Berufen bietet die Messe Frankfurt Berufsausbildungen beziehungsweise duale Studiengänge an, zudem ein Volontariat in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Übernahmequote bei den Auszubildenden und dual Studierenden liegt bei nahezu 100 Prozent.

Im Zuge von EMAS absolvieren die Mitarbeitenden jährlich Online-Schulungen. Für neue Mitarbeitende ist dieses Training Teil des Onboardings bei der Messe Frankfurt. Sie erhalten Informationen, wie sie an der Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens mitwirken können.

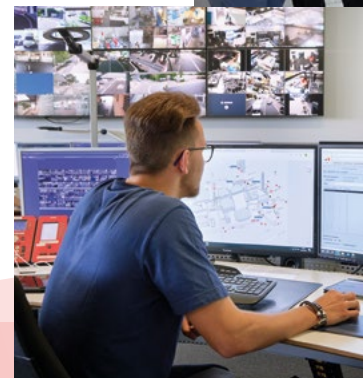
Die Mitarbeitenden der Messe Frankfurt profitieren von einem vielseitigen Angebot an internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie spezifischen Einzelmaßnahmen. Im Headquarter in Frankfurt wurden 2025 3.156 freiwillige Schulungen sowie 4.247 Pflichtschulungen absolviert – und damit 13.394 Lernstunden. Sie profitieren dabei von einer Betriebsvereinbarung, wonach allen Mitarbeitenden eine Lernzeitbudget von vier Stunden im Monat für das nicht genehmigungspflichtige Schulungsangebot zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind weitere genehmigungspflichtige Weiterbildungs- und Einzelmaßnahmen möglich.

Die Weiterbildung findet im Rahmen der Arbeitszeit statt, anfallende Weiterbildungskosten werden vom Arbeitgeber übernommen.

Der Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen wird in einem jährlich verpflichtend stattfindenden Jahresgespräch zwischen der/dem Mitarbeitenden und der Führungskraft vereinbart. Die Maßnahmen zielen auf Entwicklungs- und Lernziele der Mitarbeitenden ein, die ebenfalls im Jahresgespräch bestimmt werden. Darüber hinaus bietet die Messe Frankfurt ein offenes System für interne Stellenbesetzungen an. Die Messe Frankfurt besetzt aktuell mindestens 60 Prozent aller Stellen intern. Hier liegt somit eine ausgeprägte Struktur der persönlichen Kompetenzerweiterung vor, die auch sehr stark auf die Weiterentwicklung der Employability der Mitarbeitenden einzahlt.

Verantwortungsbewusstes Unternehmertum

Die Messe Frankfurt agiert mit Weitblick und übernimmt Verantwortung für Gesellschaft und Mitarbeitende. Ihr Handeln folgt klaren rechtlichen und ethischen Maßstäben – Entscheidungen sind nachvollziehbar und verlässlich. Arbeitnehmervertretungen bindet das Unternehmen aktiv ein,





und mögliche Nachteile für die Belegschaft infolge unternehmerischer Entscheidungen gleicht es – soweit möglich – aus. Die Mitarbeitenden erhalten kontinuierlich Informationen zum aktuellen Stand und zu den Perspektiven des Unternehmens. Transparenz, Verlässlichkeit und klare Orientierung schaffen Vertrauen und stärken die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Messe Frankfurt unterstützt soziale Aktivitäten außerhalb des eigenen Unternehmenszwecks. Dazu gehören folgende Engagements und Förderungen:

Förderungen & Spenden

Für das soziale und gesellschaftliche Miteinander in Nachbarschaft, Stadt und Region engagiert sich das Unternehmen aktiv. Sponsorings, Mitgliedschaften und Spenden bilden zentrale Elemente, mit denen die Messe Frankfurt seine unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

So gibt das Unternehmen beispielsweise Produkte oder Lebensmittel, die auf Messen von Ausstellern oder Veranstaltern nicht mehr verwendet werden können und den gängigen hygienischen Standards entsprechen, an regionale, soziale Einrichtungen weiter.

Children for a better World

Seit 2010 unterstützt die Messe Frankfurt jährlich mit einer Spenden-Kooperation „Children for a better World“ und fördert im Rahmen dessen den Verein Kinder im Zentrum Gallus in direkter Nachbarschaft an unserem Heimatstandort in Frankfurt. Die Einrichtung vereint Kindertagesstätten, Bildungs- und Beratungsangebote, Hausaufgabenbetreuung sowie ein Familienrestaurant.

Noteingang – hier finden Kinder Hilfe

Das Präventionsprojekt für Kinder, die von Gewalt bedroht sind, bietet Schutz und einen sicheren Anlaufpunkt für Kinder im öffentlichen Raum. Schnelle und unkomplizierte Hilfe finden Kinder auch in unserem Kongresshaus Kap Europa.

Förderung von Bildung & Wissenschaft

Im Förderschwerpunkt Bildung engagiert sich die Messe Frankfurt in langfristigen Projekten, wie etwa der Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences. Sie unterstützt dort die Studiengänge „Real Estate und Facility Management“ sowie „Real Estate und Integrale Gebäudetechnik“.

04 Soziale Verantwortung

Die Kooperation schlägt eine Brücke zwischen Praxis und akademischer Forschung. Darüber hinaus ist die Messe Frankfurt mit 0,5 Prozent an der International School Frankfurt Rhein-Main (ISF) in Frankfurt-Sindlingen beteiligt.

Engagement bei Sport & Kultur

Als langjähriger Partner ist die Messe Frankfurt eng mit der Schirn Kunsthalle Frankfurt verbunden. Zudem unterstützt sie als Sponsor einen der teilnehmerstärksten Laufwettbewerbe Deutschlands: den Mainova Frankfurt Marathon, der jedes Jahr auf dem Messegelände endet – auf dem roten Teppich in der Festhalle.

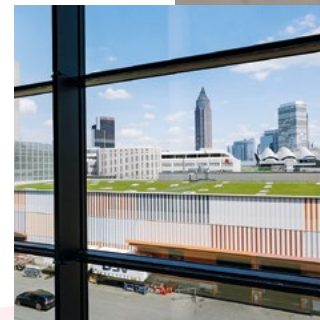
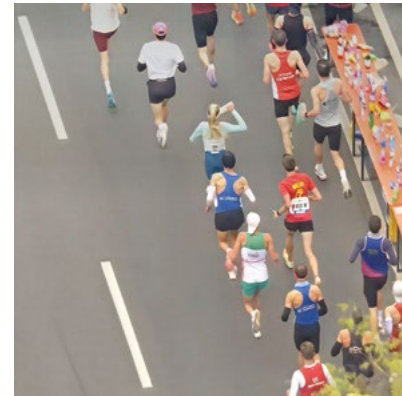
Unternehmenskultur, Führungsverständnis & Mitarbeitende im Fokus

Als Teil dieser vier strategischen Ziele der sozialen Verantwortung haben die Mitarbeitenden ein Verhaltensleitbild aufgesetzt, das die angestrebte und gelebte Unternehmenskultur beschreibt. Es gilt hierarchieübergreifend für alle Mitarbeitenden. Das gemeinsame Credo lautet: „Jede und jeder prägt durch ihr bzw. sein Verhalten die Unternehmenskultur.“ Daneben gibt es ein gemeinsames Führungsverständnis, das die beiden wichtigsten Elemente des Unter-

nehmenskonzepts – Erreichung der Unternehmensziele sowie Bindung und Loyalität der Mitarbeitenden – stärkt.

Die Interessen der Mitarbeitenden werden durch einen Betriebsrat vertreten. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) begleitet alle jugendlichen Arbeitnehmenden, Auszubildenden und dual Studierenden jederzeit als vertrauliche Anlaufstelle. Zudem bietet bei der Messe Frankfurt eine Schwerbehindertenvertretung Beratung an.

Außerordentliche Leistungen werden in unserem Unternehmen durch ein Leistungsprämiensystem gewürdigt. Für kleine besondere Leistungen steht ein „Spot-Bonus“-System zu Verfügung.





05 Ökonomische Verantwortung

Unternehmerische Verantwortung sowie Achtsamkeit gegenüber Mensch und Umwelt sind der Maßstab der Messe Frankfurt und in allen Geschäftsprozessen strategisch verankert. Gegenseitiger Respekt und die Wertschätzung jedes Einzelnen prägen den Umgang im Unternehmen und mit den Geschäftspartner*innen. Die Messe Frankfurt investiert gezielt in die Zukunft des Unternehmens, mit einem nachhaltig stabilen Wachstum und mit überschaubaren Risiken – passend zur Gesellschafterstruktur und zum Unternehmenszweck der Wirtschaftsförderung.

Compliance & Corporate Governance

Die Messe Frankfurt beachtet nationale und internationale Sanktionslisten und erfüllt die seit dem 1. Januar 2024 gültigen Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

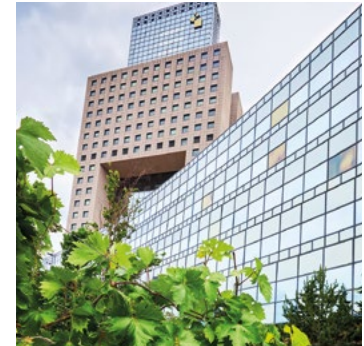
Ein integriertes Risikomanagement stellt sicher, dass wir unserer unternehmerischen Mitverantwortung für Menschen- und Umweltrechte entlang der Lieferkette gerecht werden. Unser Ziel ist es, etwaige Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unseren Zulieferern nach Möglichkeit frühzeitig zu erkennen, zu minimieren oder zu beseitigen. Alle Konzernbereiche sind in das

Risikomanagement eingebunden. Menschen- und umweltrechtliche Aspekte sind zudem fester Bestandteil der Einkaufs- und Entscheidungsprozesse.

Die Messe Frankfurt führt regelmäßig anlassbezogene Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern durch. Dabei arbeitet sie eng mit den zuständigen Fachabteilungen und Partnern zusammen, um Auswirkungen der Geschäftsentscheidungen zu bewerten und zu steuern. Länder- und branchenspezifische Risiken werden systematisch berücksichtigt. Für die Geschäftstätigkeit stuft der Konzern umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich als gering ein.

Förderung heimischer Wirtschaft

Das inländische Veranstaltungsportfolio der Messe Frankfurt leistet einen erheblichen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung in Deutschland. Nach einer aktuellen Studie der Prognos AG für den Zeitraum 2024/2025 werden durch die Aktivitäten jährlich rund 3,7 Milliarden Euro an zusätzlicher Kaufkraft generiert. Darüber hinaus sichern die Veranstaltungen bundesweit etwa 30.000 Arbeitsplätze und tragen mit rund 667 Millionen Euro zu den Steuereinnahmen bei.



Nachhaltigkeit in Ausschreibungen

In den Einkaufsbedingungen verpflichtet die Messe Frankfurt ihre Lieferanten zur Einhaltung des Code of Conduct. Im Rahmen des Lieferantenmanagements werden Schlüssellieferanten regelmäßig, anlassbezogen sowie im Zuge des Onboardings zu Nachhaltigkeitsthemen befragt. Die entsprechenden Ergebnisse werden dokumentiert und können im Rahmen von Vergabeprozessen bislang in Form eines nicht monetären Bonus in die Bewertung der Angebote einfließen.

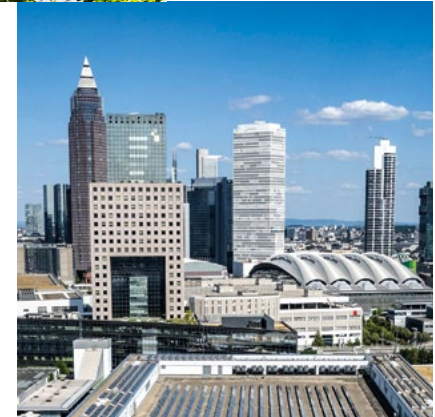


Datensicherheit & Hinweisgeberschutz

Den Mitarbeitenden der Messe Frankfurt steht eine interne Meldestelle zur Verfügung, um mögliche oder tatsächliche Verstöße gegen Vorschriften und Regeln zu melden. Ergänzend können sie sich schon seit mehreren Jahren an einen Ombudsmann wenden.

Alle an der Bearbeitung von Hinweisen und der Aufklärung von Sachverhalten Beteiligten sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Dies gilt insbesondere für die Identität der hinweisgebenden Person sowie der von einer Meldung betroffenen Personen.

Hinweisgebende, die in gutem Glauben handeln, werden ausdrücklich geschützt. Niemand darf aufgrund eines Hinweises benachteiligt werden.



06 Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen

Das nachhaltige Handeln der Messe Frankfurt stützt sich unter anderem auf ein breites Fundament aus Auszeichnungen und klaren Selbstverpflichtungen. Das Unternehmen ist EMAS-validiert und unterstützt nationale und internationale Nachhaltigkeitsinitiativen.

EMAS-Validierung

2022 hat die Messe Frankfurt am Heimatstandort das Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) eingeführt. Die Validierung erfüllt zugleich die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 und ist ein weiterer Meilenstein, um unsere ambitionierten Umweltziele konsequent und nachvollziehbar umzusetzen sowie den Wandel hin zu einer nachhaltigen Messewirtschaft aktiv voranzutreiben. Die Einführung wurde durch einen externen Gutachter geprüft und zertifiziert. 2025 wurde die Messe Frankfurt erneut erfolgreich re-validiert.

Sustainable Development Goals

Auf ihren 60 internationalen Textil- und Modemessen engagiert sich die Messe Frankfurt seit 2019 für die nachhaltigen Entwicklungsziele. Gemeinsam mit dem United Nations Fashion and Lifestyle Network und dem United Nations Office for Partnerships treibt das Textpertise Network der Messe Frankfurt die Sichtbarmachung der SDGs voran.

Net Zero Carbon Events Pledge

2022 hat die Messe Frankfurt den „Net Zero Carbon Events Pledge“ unterzeichnet. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche, wie beispielsweise UFI und AUMA, unterstützt. Alle Unterzeichnenden verpflichten sich zu klimaneutralen Veranstaltungen bis spätestens 2050.

Fairpflichtet

Seit 2013 ist die Messe Frankfurt Mitglied bei „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft für eine eigenverantwortliche und nachhaltige Planung sowie Durchführung von Veranstaltungen.

Charta der Vielfalt

Die Messe Frankfurt gehört seit 2011 dem Kreis der Charta der Vielfalt an, eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Institutionen.

Fahrradfreundliches Unternehmen

Für ihr fortschrittliches Engagement wurde das Unternehmen als erste deutsche Messegesellschaft als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Seit 2017 trägt die Messe Frankfurt das Siegel als Fahrradfreundliches Unternehmen, das 2025 erneuert wurde.





Für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht die Messe Frankfurt erstmalig einen „Integrierten Bericht“. Dieses neue Reporting-Format vereint die finanzielle und nicht finanzielle Berichterstattung in einem zeitgemäßen Online-Produkt. Über den Link gelangen Sie direkt zum „Integrierten Bericht 2025“ der Messe Frankfurt. Dort finden Sie auch den aktuellen Geschäftsbericht, sowie den Nachhaltigkeitsbericht in digitaler Fassung.

messe frankfurt

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
sustainability@messefrankfurt.com

www.messefrankfurt.com